

WSV-Mitgliederinfo

2/2011



Wir wünschen allen WSV'lern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Der Vorstand



Was zum nachdenken:

Du solltest Dich nicht gleich arm nennen,
wenn Deine Träume nicht in Erfüllung
gehen, denn wahrlich arm sind nur diejenigen
die niemals träumen.

Dein Leben kannst Du nicht verlängern
und auch nicht verbreitern, allerdings
kannst Du es sinnvoll vertiefen.

Ehrenabend 2011

Im Rahmen unseres Ehrenabends konnten wir wieder 19 Jubilare für ihre langjährige Vereinszughörigkeit ehren. Dies freut mich besonders, zumal die Fluktuation in den Vereinen stark zugenommen hat. Unter den Jubilaren befinden sich etliche, die uns bereits seit vielen Jahren durch ihr Engagement unterstützen oder unterstützt haben. Aber auch die passiven Mitglieder, die uns durch ihre Beitragszahlung und den Besuch der Veranstaltungen unterstützen, sind ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins. Nachfolgende Jubilare konnten wir auszeichnen:



7 Jubilare mit 10-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Bronze, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Karl Bauer, Holger Ehrmann, Andre Lortz, Egbert Pfleger, Sonja Schwarzer, Siegfried Schwarzer, Astrid Wolf.

6 Jubilare mit 25-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Silber, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Silvia Brechenser, Peter Höhnle, Silvia Lerch, Siegbert Malzahn, Peter Schmitt, Marianne Volk

2 Jubilare mit 40-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Gold, Urkunde Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Ralf Kratz, Achim Sieveritz

Für ein besonderes Jubiläum – der 50-jährigen Vereinsmitgliedschaft wurde nachfolgenden Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft verliehen:

Hermann Biegel, Manfred Föbel, Werner Preiss, Günther Wiegand
Sie erhielten eine Ehrenurkunde, die Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub sowie ein Weinpräsent.

Der Ehrenabend bietet aber auch Gelegenheit, sich bei denjenigen zu bedanken, die sich ehrenamtlich im Bereich der Wettkampfsportarten sowie im Freizeitsport engagieren. Sie schaffen mit ihrer Arbeit die Voraussetzungen, für die sportlichen Erfolge. Durch ständige Weiterbildung, die entsprechende Aufbauarbeit und Förderung gelingt es immer wieder die Sportler zu hervorragenden Leistungen zu führen.

Aber auch die Übungsleiter und Betreuer, die sie im Freizeit- und Breitensport engagieren sind wichtig für die vielfältigen Angebote in unserem Verein.

Nachfolgende Trainer erhielten als Dankeschön ein Wein-, Sekt- oder Blumenpräsent sowie Gutscheine.

Petra Weber (Kinderturnen), Angela Brechenser, Silvia Brechenser (Bodyforming), Gunter Saeger (AH) Werner Müller (Tischtennis), Joachim Stapler (Motorbootabteilung), Peter Pfeiffer (Sportbootabteilung)

Kanu-Polo: Bernd Brechenser, Gaby Vetter, Rainer Vetter

Kanu-Rennsport: Dieter Brechenser, Claudia Horstfeld, Sven Stollhofer, Nico Kruczak, Jan Heilmann, Jacqueline Spitzer, Alexander Kern, Simon Mrotzek.

Ein Präsent erhielten auch Frieda und Werner Herweh, die sich um die Pflege der Außenanlage kümmern. Blumenschmuck vor unserem Gebäude auf dem Rheindamm sowie in den Grünanlagen sorgen für ein gepflegtes und freundliches Ambiente. Tägliche Arbeitseinsätze vom Rasen mähen, Müll sortieren, kehren über sonstige Pflegearbeiten sorgen für Ordnung auf unserem Gelände. Es wird schwer werden, hier einen Ersatz zu finden. Herzlichen Dank für eure tolle Arbeit.



Aber auch unsere Sportler mussten wieder einiges für ihre Erfolge tun – Trainingsfleiß, Durchhaltevermögen und Teamgeist vor allem in der Mannschaftssportart Kanu-Polo waren gefragt. Tägliche Trainingseinheiten in manchen Alterstufen sowie Vorbereitungstrainingslager waren erforderlich, um euch entsprechend auf die Meisterschaften vorzubereiten. Aber die Schinderei hat sich gelohnt und so konnten am Ehrenabend 44 Sportler aus den Bereichen Kanu-Polo und Kanurennsport ausgezeichnet werden.

Sportlerehrung Bereich Kanu-Polo



Jugendmannschaft – Süddeutscher Meister, Platz 8 Deutsche Meisterschaften

Annika Adler, Emily Bildat, Christoph Fischer, Andreas Möller, Timo Schreyer, Michael Vetter, Matho Weyand

Annika Adler und Emily Bildat haben an einem U-21 Trainingslager der Damennationalmannschaft teilgenommen. Auch wenn sie auf Grund ihres Alters noch nicht zum Spieleinsatz kommen können, konnten sie doch mit ihren Leistungen überzeugen. Sie sollen weiterhin in die Trainingslager mit einbezogen und frühzeitig gefördert werden. Wir wünschen ihnen viel Erfolg.

Juniorenmannschaft – 4. Deutscher Meister

Christopher Hirtz, Felix Keller, Franz Köster, Lukas Lutz, Jonas Müller, Nicholas Nickel, Heiko Weber

Herren – 3. Süddeutscher Meister gestartet mit ASV Horb

Bernd Brechenser, Benjamin Kumpf

1. Bundesliga – Platz 10 und somit Klassenerhalt gestartet für Radolfzell

Christian Gabler

Sportlerehrung Bereich Kanu-Rennsport

Schülerinnen B

Lisa Forg, Nadine Karb, Lena Kemmerling, Viktoria Kriesel

Schülerinnen A/ Schüler A

Annika Altenbach, Kira Al Saadi, Lisa Weidner

Manuel Kern, Paul Machnik, Carlo Pfitzenreuther

weibl./männl. Jugend

Franziska Fuchs, Lea Kiebel, Anika Mayer, Ann Kristin Probol, Janina Steffan

Marco Brechenser, Lukas Heilmann, Fabian Höfle, Marc Poth, Pascale Smettan

Damen Junioren

Alina Altenbach, Bianca Heiler

Herren Leistungsklasse

Björn Barthel, Jan Brechenser, Nicolas Bresser, Kevin Marzahn, Timo Ries

Dimitri Isaak

Erzielte Erfolge im Kanurennensport 2011

22 Hessenmeistertitel, 13 Süddeutsche Meister, 7 Süddeutsche Vize-meister und 3 x Platz 3

2 Deutsche Meistertitel, 4 Deutsche Vizemeistertitel, 1 x Platz 4, 1 x Platz 5 und 2 x Platz 6

Silbermedaille im K I 1.000 m bei den Olympic Hope Games (Marc Poth)

2 Weltmeistertitel im Einer-Kajak 500 m sowie in der Staffel für Nicole Reinhartd

Erzielte Erfolge im Kanumarathonrennsport 2011

2 Deutsche Meistertitel, 1 Vizemeistertitel und 2 x Platz 3

Eine Ehrenurkunde und ein Präsent für außergewöhnliche sportliche Leistungen – den Titelgewinn bei Deutschen Meisterschaften erhielten:

Janina Steffan, Ann-Katrin Probol, Annika Altenbach und Marco Brechenser

Ein herzliches Dankeschön gilt auch all unseren Spendern und Sponsoren, den Mitgliedern des Club der Hundert, der Stadt Lampertheim sowie allen engagierten Eltern, die unseren Sportbetrieb finanziell oder mit ihrem Engagement unterstützt haben.

Nach den Ehrungen gab es ein kostenloses Buffet als Dankeschön an alle Geehrten, Eltern und Helfer, das von unseren Mittwochs-Frauen zubereitet wurde. Präsentationen, die von Rainer Vetter aus der Kanu-Polo-Abteilung sowie von Claudia Horstfeld und Sven Stollhofer aus der Kanurennensport-Abteilung gestaltet wurden, gaben einen Einblick in die Saison. Für eine tolle Überraschung sorgte Janina Steffan. Mit einem Life-Auftritt bewies sie, dass sie nicht nur eine talentierte Kanurennensportlerin ist, sondern auch über eine tolle Stimme verfügt.

Die Gäste des Ehrenabends waren begeistert und zollten die verdiente Anerkennung. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Erik Messerik von Event-Tekk.

Erika Gabler

Info in eigener Sache:

Kosten sparen und den Vorstand entlasten

Wir möchten die Mitglieder Info auf der Homepage als PDF File (Datei) hinterlegen.

Welche Vorteile gibt es für die Mitglieder?

1. Sie können sich die Mitgliederzeitung in Farbe anschauen, oder auch ausdrucken.
2. Sie können anderen Interessierten den Link zusenden.

Vorteile für den WSV:

1. Für den Verein entstehen geringere Druckkosten.
2. Des weiteren sind zur Zeit einige Vorstandmitglieder damit beschäftigt, die Mitgliederinfo zu etikettieren und dann in den Briefkasten zu werfen. Dies könnte entfallen und den Vorstand entlasten.

Wie kann ich den Vorstand entlasten?

Sie senden eine Mail an Claudia Kirchenschläger mit dem Hinweis, daß Sie die nächste Mitgliederinfo nicht mehr auf dem Postweg benötigen. Mail an kirchenschlaeger@freenet.de

Wie erfahre ich, daß die Info auf der Homepage steht?

Wir verpflichten uns diese zu festen Terminen auf der Homepage zur Verfügung zu stellen.

- 1. Termin Ende Mai, Anfang Juni jeden Jahres
- 2. Termin Ende November, Anfang Dez. jeden Jahres

Mögliche Terminänderungen erfahren Sie direkt auf der Homepage.

Süddeutsche Meisterschaft im Kanurennsport

Für den Wasserportverein war es eine der erfolgreichsten Süddeutschen Meisterschaften aller Zeiten.

Mit 17 Goldmedaillen, 17 Silbermedaillen und 4 mal Bronze dazu 9 Pokalen beendeten die Lampertheimer Paddler diese Meisterschaft. Damit haben sich 23 Sportler des Wassersportverein Lampertheim für die Deutsche Meisterschaften qualifiziert. Titel und Medaillen gab es in allen Klassen. Seit dem Aufstieg von Jan Brechenser und Timo Ries in die Eliteklasse, kann der Wassersportverein auch hier Titel und Medaillen einfahren. Erste Großtat der beiden war der Gewinn der Süddeutschen Meisterschaft im Zweier über 500m, eine kleine Chance auf die Meisterschaft für das Lampertheimer Dream Team. Sie nutzen sie und gewannen überraschend klar diesen Titel. Durch Tiefschläge in den Einerrennen ließen sich die beiden nicht aus dem Konzept bringen. Zusammen mit Nicolas Bresser und Kevin Marzahn stiegen sie in den Vierer und wieder waren sie nicht zu schlagen. Die Laufruhe der Lampertheimer Boote ist einfach nicht zu übertreffen. Auch auf der 200m Strecke waren die Vorläufe kein Problem und so konnten sich die Lampertheimer Fans wieder auf zwei tolle Finale freuen. Die Konkurrenz war hochklassig und man durfte gespannt sein. Wieder fuhren Jan Brechenser und Timo Ries ein tolles Rennen und in einem super engen Rennen holten sie die Silbermedaille. Im anschließenden Vierer saßen neben Jan und Timo noch Björn Barthel und Kevin Marzahn im Boot. Wieder mußte das Zielfoto zu Rate gezogen werden und es reichte wieder zu einer Silbermedaille.

Die überragende Athletin des Wassersportvereins war die weibliche Jugendfahrerin Janina Steffan. Mit 5 Siegen in 5 Rennen hatte sie eine tolle Bilanz. Sie gewann die Einerfinale der 15jährigen über 500m und 200m. Bei den 16jährigen kam über die 200m die Siegerin mit Ann Kristin Probol auch vom Wassersportverein, über die 500m wurde sie knapp geschlagen zweite.

Mit diesen Einererfolgen waren die Lampertheimer Mädels die Topfavoriten im Zweier, doch auch die Bürde des Favoritenbootes war kein Problem. Janina Steffan und Ann Kristin Probol gewannen sowohl 500m und mit einer taktischen Meisterleistung auch das 5000m Rennen.

Die sechste Goldmedaille gab es für die Spargelstädterinnen im Vierer über 500m. Über die 5000m hatte man mit Anika Mayer, Lea Kiebel, Franziska Fuchs und Melanie Nicolay ein weiteres Boot mit Medaillenchancen am Start. Nach einem beherzten Start fuhren sie sich auf den 2.Platz nach vorne, den sie bis ins Ziel halten konnte und auch auf dem begehrten Treppchen standen.

Es gab einige Überraschungen auf dieser Meisterschaft. Dazu gehören auch die Titelgewinne der Renngemeinschaft Hessen im Bereich Damen Junioren. Im Vierer konnte dabei Alina Altenbach mit dem Hessenteam zu Gold fahren. Im Vierer über 200m saßen gleich zwei Lampertheimerinnen Bianca Heiler und Alina Altenbach und dieses Rennen wurde zu einer Silberfahrt.

Sehr gut aufgestellt ist der WSV auch in der männlichen Jugend. Mit Marc Poth und Lukas Heilmann hat man zwei Spitzenfahrer in dieser Klasse, mit zweimal Silber gab es für Marc Poth und einmal Silber, einmal Bronze gab es für Lukas Heilmann in den Einerdisziplinen 200m und 1000m. Gespannt war man auf die Zweierrennen von Marc Poth und Lukas Heilmann, bisher konnte man die härteste Konkurrenz in dieser Saison noch nicht testen. Das Lampertheimer Boot lief in den Finalrennen gut und es gab die Goldmedaille über 500m und 5000m. Mit Marco Brechenser war ein weiterer Spargelstädter erfolgreich in den Kleinbooten der Jugend. Er wurde 3mal vierter und damit immer knapp an der Medaille vorbei. Auch in den Großbooten lief es optimal im Vierer über die 500m Strecke. Hier erreichte die RG-Hessen Gold, Silber, den 4. und 5 Platz. Im Goldboot saßen mit Lukas Heilmann und Marc Poth zwei Sportler des WSV und der Schlagmann des Silberbootes war Marco Brechenser. Noch besser lief es über die 5000m im Vierer, denn hier gingen alle 3 Medaillensätze nach Hessen. Im Goldboot saß Marco Brechenser und im letzten Rennen gab es dann auch noch Medaillen für 3 weitere Lampertheimer Jungs: Fabian Höfle, Pascal Smetan und Simon Lomb.

Im Einer blieben die Lampertheimer Schülerinnen auf der Kurzstrecke medaillenlos. Auf der 2000m gab es für Kira Al Saadi die Bronzemedaille. In den Mannschaftsbooten schlugen die Mädchen dann zu. Im Zweier gab es Gold für Annika Altenbach und Anja Klemm über die 500m Strecke und auch zusammen mit Kira Al Saadi und Larrisa Schilde gab es eine Goldfahrt im Vierer.



Auch im abschließenden Vierer über die 2000m Strecke fuhr das Boot schnell allen davon und holte überlegen Gold.

Sein großes Talent zeigte der 13 jährige Paul Machnik in der Schülerklasse. Im Einer über 1000m holte er seine erste Süddeutsche Meisterschaft. Über die 2000m musste Paul Machnik auch gegen die 14 jährigen an den Start gehen und zeigte mit dem 3.Platz auch dort seine Klasse.

Zu Medaillen kamen die Lampertheimer Jungs auch in den Vierern. Auf der 500m Strecke kam der Hessenvierer mit Carlo Pfitzenreuter, Paul Machnik und Manuel Kern zu einer Bronzemedaille. Noch besser lief es auf der Langstrecke und die Jungs wurden für ein gutes Rennen mit der Silbermedaille belohnt.

Auch in den Rahmenrennen den Schüler B war der Wassersportverein erfolgreich. Es gewannen Lisa Forg, Patricia Herrmann und Jan Stöckigt.

Nach diesem traumhaften Ergebnis bei den Süddeutschen Meisterschaften ging es für die Mannschaft schnell wieder in den Trainingsalltag. Am 6.-11. September wollte man auch auf der Deutschen Meisterschaft in München erfolgreich sein. Dazu mußte man sich gut vorbereiten um dort bestehen zu können.

Dieter Brechen-

Die Narren vom Altrhein

Fastnacht beim
Wassersportverein Lampertheim

Prunksitzung

Motto: Der WSV lädt ein die ganze Welt, zum WSV ins Zirkuszelt.

Samstag, 04.02.2012 Beginn : 20.11 Uhr
Eintritt: 11,- €

FASCHINGSPARTY

Motto „80-Jahre“

Samstag, 11. 02. 2012 Beginn : 20.11 Uhr
Eintritt: Vorkasse: 5,- € Abendkasse.: 7,- €

KINDERMASKENBALL

Samstag, 18. 02. 2012 Beginn : 14.11 Uhr
Eintritt: Erw. 3,- € Ki. 2,- €

Kartenbestellung : Tel.: 06206 – 1309030
ab Ende Dezember

Email: sastoll@gmx.de

Nominierung zum U21 Kaderlehrgang der deutschen KanupoloNationalmannschaft.

Die erfolgreiche Jugendarbeit im Wassersportverein Lampertheim trägt weiter Früchte. Christian Gabler war der erste Polospieler der zur Nationalmannschaft eingeladen wurde. An zwei internationalen Turnieren trug er das Nationaltrikot, schaffte es aber nicht zur Weltmeisterschaft. Danach wurde Inge Herrgottshöfer, die für das WSV-Team spielte, Welt- und Europameisterin.



Annika kämpft um den Ball

Nun haben Annika Adler und Emily Bildat die Einladungen zum Lehrgang der U21 Nationalmannschaft in der Tasche. Annika Adler darf schon nächstes Jahr die Deutschlandfarben tragen, Emily muss noch ein Jahr warten, da sie im Gegensatz zu Annika nächstes Jahr noch nicht 16 Jahre alt wird. Das heißt, wenn es gut läuft können sie noch 5 Jahre U21 spielen.

Die Sichtung ist immer der Ländervergleichskampf. Die beiden Mädels fuhren einfach nach Hannover und kamen dort in einer gemischten Ländermannschaft zum Zuge, da Hessen kein eigenes Team gemeldet hatte.



Emily im Einsatz

Und sie fielen den Nationaltrainern sofort auf. Emily Bildat spielt schon seit 2003 Kanupolo, da war sie erst Sechs. Nun hat sie schon 8 Jahre Erfahrung. Schon früh stellte sich heraus, daß sie einen guten Überblick hat und als Spielgestalterin Akzente setzen kann. Später zeigte sie auch als Torfrau hervorragende Leistungen. Und seit sie über ein 2,15m langes Monsterpaddel (normal wäre 1,95 m) herrscht, holt sie auch die Bälle aus den Torwinkeln. Schon sehr früh beherrschte sie die Eskimorolle, dadurch bewegt sie sich selbstsicher in ihrem Boot. Dieses Jahr spielte sie als Schülerin bei der Jugend auf der deutschen Meisterschaft mit und das gegen 16 jährige Jungs. Den Trainern im WSV war schon früh klar, daß sie ihren Weg international machen wird, doch so schnell hatten sie nicht damit gerechnet.

Annika Adler kam erst 2008 zum Kanupolo. Beim Voltigieren hat sie gutes Gleichgewichtsgefühl entwickelt, vom Vater Andreas den unbändigen Kampfgeist mit bekommen. Obwohl sie erst 3 Jahre spielt, hat auch sie einen sehr guten Überblick. Besonders als Centerspielerin setzt sie Zeichen, sie macht die Wege frei für die Rückraumspieler. Doch auch im Konterspiel ist sie in vorderster Front zu finden. Doch erst beim Spiel „Eins gegen Eins“ zeigt sie was sie drauf hat. Kaum denkt man, sie abgeschüttelt zu haben, ist sie wieder da.

Auch in der Abwehr bearbeitet sie ihre Gegner fair aber gnadenlos. Und mit dem Paddel holt sie wie auch Emily viele Bälle aus der Luft. Hoffen wir, dass sie bei der Nationalmannschaft ihr Können abrufen, denn dann sind sie bereit für größere Aufgaben

Wildwasser Jahresabschlussfahrt Hüningen 2011

Wie bereits 2010 fuhren Mitglieder der Kanupolo-Abteilung nach dem Ende des Turnierbetriebs zum Abschluss an den Wildwasserkanal im elsässischen Hüningen.

Wir nutzten den 3. Oktober, der nur in Deutschland ein Feiertag ist, für den diesmal eintägigen Ausflug, an dem 8 Personen zwischen 15 und 55 Jahren teilnahmen.

Auf dem Wasser bildeten wir 2 Gruppen mit unterschiedlich erfahrenen Paddlern. Die Gruppen wurden von Achim Straub und Rainer Vetter betreut. Nach der fast 3-stündigen Anfahrt wurde der Vormittag, hauptsächlich von den noch nicht so erfahrenen Wildwasserfahrrern, zum Kennenlernen des Wildwasserkanals benutzt.

Schön zu sehen ist bei einer solchen Exkursion immer wieder, wie in der gesamten Gruppe ein Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht und sich die Paddler gegenseitig unterstützen und helfen.



Die Mittagspause wurde gemeinsam neben dem Empfangsgebäude des Kanals verbracht. Die Teilnehmer saßen an dort aufgestellten Tischen und Bänken bei angenehmen Temperaturen in der Sonne und verzehrten zusammen das mitgebrachte Essen und Trinken.

Am Nachmittag trauten sich dann auch die noch nicht so Geübten von ganz oben auf den Kanal und meisterten den Eingangsschwall und den schwierigeren ersten Teil der Strecke.

Am späten Nachmittag machten sich dann alle erschöpft, aber glücklich, auf den Heimweg nach Lampertheim.

Von Vorteil bei solchen Ausfahrten ist es, dass der WSV Lampertheim neben den Trainern aus dem Bereich Leistungssport mittlerweile auch über 4 beim HKV ausgebildete Trainer für den Bereich Wildwasser- und Wandersport verfügt.

Rainer Vetter



Info vom Webmaster

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Andreas Leppich entgegengenommen.

Schickt zu Euren Bildern bitte immer noch eine kurze Beschreibung mit!

1. Große Bilder sollten 600 KB haben
2. Kleine Bilder sollten 60 KB haben
3. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: Webmaster@wsv-lampertheim.de

Sanierungsmaßnahmen beim Wassersportverein

Bereits im November 2010 hat sich der geschäftsführende Vorstand mit dem Zustand unserer Sanitärräume und dem Feuchtigkeitsaustritt in das Mauerwerk befasst. In allen 3 Duschräumen wurden Feuchtigkeitsmessungen durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass alle Böden und Wände im Bereich der Duschen durchfeuchtet und selbst in den Umkleideräumen die Werte erhöht sind. Außerdem ist die Lüftung in den Räumen unzureichend und fördert deshalb die Schimmelbildung. Deshalb haben wir uns entschlossen, bei Lampertheimer Fachfirmen entsprechende Angebote für den Einbau neuer Fenster, Sanitär- und Fliesenarbeiten einzuholen. Zur Problematik in unseren Sanitärräumen kam hinzu, dass auch unsere Heizanlage für den Bereich Gaststätte und Saal erneuert werden muss. Auf Grund ihres Alters und Zustandes besteht hier ebenfalls dringend Handlungsbedarf. Außerdem hat unsere alte Heizanlage noch keine Steuerung durch Außen- und Innenfühler, was nicht sehr wirtschaftlich ist. Wir baten Heiko Weyand und Bernd Brechenser um Prüfung sämtlicher Alternativen (Pelletsheizung, Solar, Blockheizkraftwerk, Brennwertheizung, etc.) und Erarbeitung einer Empfehlung. Da wir mit der Heizanlage nicht so in Zeitdruck waren, sollten auch die Ergebnisse und Empfehlungen des Öko-Checks, der im Juni über den Landessportbund Hessen durchgeführt wurde, mit einbezogen werden.

Bis zu unserer Vorstandssitzung im Januar lagen die Angebote der Fachfirmen vor. Mit dem Einbau der neuen Fenster (Austausch der vorhandenen Glasbausteine) sollte die Firma Hirsch beauftragt werden, den Zuschlag für die Fliesenarbeiten erhielt die Firma Klotz und für die Sanitärarbeiten die Firma Rössling. Aus Kostengründen, aber auch um den Sportbetrieb nicht komplett lahm zu legen, hat man sich zunächst für die Sanierung der beiden großen Duschräume entschlossen. Diese Maßnahmen kosten insgesamt ca. 32.000,00 €, wobei die Eigenleistungen (Entfernen der Glasbausteine, Abstemmen der Wand- und Bodenfliesen, Entfernen der Holzdecke, Ausbau der Sauna etc.) bereits in Abzug gebracht wurden.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wurden bereits im Januar Zuschussanträge beim Landessportbund Hessen sowie bei der Stadt Lampertheim gestellt. Im Februar wurden die Sanierungsmaßnahmen dann im Gesamtvorstand abgesprochen und beschlossen und

März auf unserer Mitgliederversammlung vorgestellt.

An Zuschüssen für diese Maßnahmen erhalten wir vom Landessportbund 4.077,00 €, und von der Stadt Lampertheim 6.248,00 € (3.124,00 € Zuschuss, 3.124,00 € zinsloses Darlehen). Für die Finanzierung einer neuen Heizung war bereits eine Rücklage von 10.000,00 € gebildet, so dass zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 30.000,00 € im Haushaltsplan für 2011 bei der Volksbank eG Darmstadt Kreis Bergstraße mit eingeplant war und von der Mitgliederversammlung beschlossen wurde. Die Angebote für die neue Heizanlage lagen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.



Nach Prüfung aller Varianten und der örtlichen Gegebenheiten (Hochwassergebiet, lang gezogene Vereinsanlage mit mehreren Bauabschnitten etc.) wurde die Empfehlung für die Trennung der Heizanlage der Gaststätte und des Vereins ausgesprochen. Zum einen aus abrechnungstechnischen Gründen, aber auch um die Heizanlagen unabhängig voneinander regulieren und in Betrieb nehmen zu können. Es werden 2 Brennwertkessel (25 KW für die Gaststätte und 35 KW für die Saalbeheizung) installiert. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma Schick beauftragt. Bei den Vorarbeiten und dem Einbau wird er von Bernd Brechenser und Heiko Weyand unterstützt, um eine kostengünstige Umsetzung zu ermöglichen. Der Einbau der Heizanlage für die Vereinsgaststätte soll noch in diesem Jahr erfolgen, da hierfür keine Zuschüsse gewährt werden. Die Erneuerung der Heizung des Vereins soll im nächsten Jahr umgesetzt werden, sobald die Zuschüsse bewilligt sind. Diese Maßnahme soll rund 15.000,00 € kosten.

Mit den Vorarbeiten in den Duschräumen wurde Mitte September begonnen. Die Glasbausteine wurden entfernt, die Holzdecke und die Sauna demontiert, die Fliesen, der Bodenbelag und die Wasserleitungen entfernt. Nachdem die Fliesen entfernt waren, stellte sich heraus, dass die Zwischenwand so stark durchfeuchtet war, dass diese ebenfalls entfernt werden musste.

Nach diesen Vorarbeiten erfolgte zunächst die Trocknung der Räumlichkeiten, dann der Einbau der Fenster sowie die Montage einer Knauf Installationswand durch die Firma M § M Bau GmbH, die auch den Zuschlag für den Einbau einer neuen Alu-Paneeldecke erhalten hat.

Obwohl nach unseren Vorarbeiten von Handwerkerseite aus alle erforderlichen Arbeiten Hand in Hand liefen, ist die Maßnahme noch nicht abgeschlossen. Neben der Zeit für die Ausführung der Arbeiten, sind auch immer wieder Wartezeiten für die Trocknung von Verputzarbeiten sowie der Estrichverlegung erforderlich sind. Bis die Sanierungsmaßnahmen komplett abgeschlossen sind, wird es sicherlich Mitte Dezember, dafür ist dann alles wieder in einem Top-Zustand und der Trainings- und Saunabetrieb kann wieder uneingeschränkt laufen. Wir hoffen natürlich, dass alle Nutzer pfleglich mit der neuen Einrichtung umgehen und die Räumlichkeiten möglichst lange in einem einwandfreien Zustand bleiben.

An herzliches Dankeschön an alle Helfer, welche die Vorarbeiten im Bereich der Duschen und Heizung geleistet haben – namentlich möchte ich mich bei Peter Horstfeld, Heinz Pfitzenreuther, Jan Brechenser, Bernd Brechenser, Heiko Weyand und Günter Gabler. Herzlichen Dank auch an unsere Mittwochs-Männer für ihre Unterstützung beim Einbau der neuen Lüfter, Isolationsarbeiten der Heiz- und Wasserleitungen, Montage der Holzdecken und Wände im Umkleidebereich etc.

Da wir langfristig weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und Modernisierung durchführen möchten, haben wir beim Land Hessen weitere Fördermittel für Dämmung und Isolierung der Decke, Einbau einer energiesparenden Beleuchtung sowie Dachsanierung beantragt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist natürlich erst dann möglich, wenn die entsprechenden Mittel auch bewilligt werden.

Bericht zur ersten Jugendvorstandssitzung im September

Nachdem die Jugendordnung ja bereits bei der letzten Mitgliederversammlung verabschiedet wurde und die WSV-Jugend bei einer internen Vollversammlung schon im Spätsommer ihren Vorstand gewählt hatte, traf sich dieser im September, um die erste Jugendvorstandssitzung abzuhalten.

Natürlich hatte dieses Treffen zunächst organisatorische und strukturelle Inhalte. Wir legten fest, dass wir uns etwa vierteljährlich treffen und zu diesen Treffen per Mail die Einladungen verschicken wollen. Interessanter war jedoch die Frage, wie unsere Arbeit denn konkret aussehen sollte, welche Ziele wir uns setzen und welchen Anspruch wir an uns selber haben.

Dabei waren wir uns schnelle einig über folgende Ergebnisse: Wir wollen in erster Linie Sprachrohr der Jugend sein, also auf Sportler zugehen und eine Anlaufstation darstellen, damit man sich, egal worum es geht, an uns wenden kann. Beispielsweise sind wir schon dem Wunsch nachgegangen, einen Spiegel für den Kraftraum zu organisieren. Diesen mussten wir nicht einmal bezahlen, sondern hielten die Augen einfach auf dem Sperrmüll offen und wurden dabei fündig.

Das Geld, welches wir zur Verfügung haben, soll ausschließlich in Projekte fließen, von denen die Jugend direkt profitiert. Dazu zählen Aktionen, bei denen man gemeinsam etwas unternimmt (Wasserski fahren o.ä.) genauso wie Anschaffungen von benötigten Gegenständen. So wird aktuell beispielsweise diskutiert, dass neue Hockeyschläger nötig sind, von denen ja alle Altersklassen von B-Schülern bis LK profitieren.

Die nächste Versammlung ist für Mitte- oder Ende Januar geplant und wird sich dann mit weiteren konkreten Projekten beschäftigen. Der Vorstand besteht aus Marc Zimmer (Vorsitzender), Jaqueline Spitzer (2. Vorsitzende), Alexander Kern (Kassenwart), Alina Altenbach (Beisitzerin), Annika Adler (Beisitzerin) und Kevin Marzahn (Beisitzer).

WSV - Jugendgruppe in eigener Sache

Es kam wie es kommen musste und wie es von Pessimisten schon bei der Gründung der Gruppe prognostiziert wurde. Alle Gruppenmitglieder machen anspruchsvolle und zeitintensive Ausbildungen, verrichten Schichtarbeit oder studieren. Ein geregeltes Training, wie man es sich vorstellt, also mit festen, verpflichtenden Trainingszeiten ist nicht mehr möglich.

Dies nahmen wir zum Anlass, unser Konzept zu reformieren und siehe da: es funktioniert!

Wir lösten uns von der Vorstellung von festen, gemeinsamen Trainingszeiten und einigten uns darauf, uns von Montag bis Donnerstag, täglich von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, einfach am WSV-Gelände zu treffen, nachzusehen, was gerade frei ist und einfach gemeinsam zu trainieren. Wer es einrichten kann kommt, wem es gerade nicht passt, der kommt eben beim nächsten Mal.

Ferner gibt es keine strikte „Mitgliedschaft“ in unserer Gruppe, jeder WSVler, der da ist und mit trainieren möchte, der trainiert einfach mit. Niemand verpflichtet sich zu irgendetwas.

Zusätzlich bieten wir einen WSV-Jugendstammtisch an, der aktuell Donnerstags nach dem Training stattfindet. Ursprünglich wollten wir das „Scheppers“ zu unserer Stammkneipe machen, mittlerweile variiert der Ort, wenn es die finanzielle Situation der Teilnehmer zulässt, gehen wir sogar richtig Essen. Sowohl die neue Trainingsstruktur, als auch der Stammtisch genießen großen Zuspruch. Nicht selten brauchen wir in Lokalen zwei Tische, weil wir mit mindestens zehn Personen auftauchen und häufig spielen wir Hockey fünf gegen fünf oder sechs gegen sechs, was früher auch nicht selbstverständlich war.

Man könnte also sagen, das „Konzept WSV-Jugend“ schafft es besser als jemals zuvor, junge erwachsene WSVler an den Verein zu binden und bietet jedem die Möglichkeit, sich den Ausgleich zu beschaffen, den wir alle zu unserem Berufsleben brauchen.

Ansprechpartner: Simon Mrotzek (01742151293)

Talentsuche in Hallenbad

Dieter, Bernd und Jan Brechenser haben ein Programm ausgearbeitet um auch im kleinen Hallenbad



Talente entdecken zu können. Es waren 5 Stationen aufgebaut, die von Trainern und Sportlern vom Rennsport betreut wurden.

Die Grundschüler aus drei Lampertheimer Schulen waren eifrig bei der Sache und erzielten beste Ergebnisse.



Ardeche 2012

Vom 4. bis 11. April geht es wieder an die Ardeche. Nur 15 min zu Fuß sind es vom Campingplatz aus ins schöne Städtchen Vallon, mit vielen Restaurants und Souvenirläden. Zum berühmten Flussbogen **Pont d'Arc** sind es über den Berg mit herrlichen Ausblicken auch nur 45 min.



Neben dem Kanukurs für 240 € inkl. komplettes Paddelequipment gibt es viele Ausflugtipps in der näheren Umgebung. Auch Wanderer kommen dort auf ihre Kosten.

Gerne werden Mobilhomes vermittelt und auch gebucht. Die Kosten betragen für 4 Personen 400 € die Woche. Zum Essen reservieren wir ein ganzes Restaurant an der Ibie und lassen uns vom Koch verwöhnen. Zahlreiche Tropfsteinhöhlen und beschauliche Bergdörfer warten auf Besuch aus Deutschland.

Soca Abenteuercamp 2012

Vom 12 bis 19. Mai 2012

Egal, ob zum Wildwasserfahren, zum Klettern oder zum Wandern.



In Slowenien kommt man auf seine Kosten. Übernachtet wird im eigenen oder gemieteten Zelt, gekocht und gegessen im Teamzelt. Wir planen 3 Tage lang einen Wildwasser-Grundkurs, einen Tag gehen wir zum Canyoning und einen Tag ins Hochgebirge auf einen Klettersteig. Natürlich sind wir vom Wetter abhängig und richten das Programm danach aus. Alternativ geht man in die Adelsberger Grotten oder ins Museum nach Kobarid. Lagerfeuerromantik und spontane Wanderungen vom Campingplatz aus gehören dazu.

Socatal:



Im Hintergrund die Julischen Alpen. Das blaue Band ist die Soca.

Der Socatrail lockt für länger Touren oder es geht hinauf zur Socaquelle. Bovec bietet für alle etwas. Wer nicht paddeln möchte kommt auch auf seine Kosten. In Slowenien sprechen viele Deutsch. Preise richten sich nach dem Programm. Das Kompletpaket kostet 540 €. Weiter Info's finden Sie unter WWW.Kanu-in-LA.de

Wildwasser Klassifizierung

Internationales System zur Klassifizierung von Stromschnellen

Klasse 1

Einfach

Schnell fliessendes Wasser mit kleinen Wellen. Schwimmen ist angenehm, das Ufer ist schnell erreicht. Eine nette Abwechslung zum Paddeln. Kaum Materialverluste. Das Boot wird nur leicht zerkratzt.

Klasse 2

Anfänger

Stromschnellen im breiten, übersichtlichen Flussbett, erkennbar ohne vorherige Besichtigung. Schwimmen im Strudel bereitet kaum Mühe. Beim Herausklettern aus dem Fluss ist mit schlüpfrigen Steinen und Verletzungen durch dornige Sträucher zu rechnen. Es ist ein längerer Fussmarsch nötig, um das davon geschwommene Paddel zu bergen. Ein unwichtiger Ausrüstungsgegenstand wird vermisst. Ein vom Wasser überspülter Stein hinterlässt eine Delle am Boot.

Klasse 3



Fortgeschrittene Anfänger
Unregelmässige Stromschnellen, Passage meist unumgänglich. Schäumendes Wasser. Schürfungen an den Beinen von spitzen und scharfkantigen Steinen im Fluss. Während des Schwimmens werden mehrere Strudel verpasst. Die Entscheidung, beim Boot zu bleiben, führt zu einer Schrecksekunde, wenn der Schwimmer realisiert, dass er vor dem Boot schwimmt.

Das Paddel zirkuliert in einem Loch weit flussaufwärts. Alle persönlichen Gegenstände werden aus dem Boot geschwemmt und schwimmen in verschiedenen Richtungen davon. Die Kollegen rennen am Ufer entlang und rufen hilfreiche Instruktionen herüber. Das Boot wird gegen einen Felsblock gedrückt und erleidet eine grosse Beule. Die Sonnenbrille fällt herunter.



Klasse 4

Fortgeschrittene Das Wasser ist gewöhnlich um einiges kälter als in Klasse 3. Mächtige aber voraussehbare Stromschnellen. Präzises Schwimmen im turbulenten Wasser unabdingbar. Vorbeischwimmen an einigen tiefen, gefährlichen Löchern ein Muss. Nachdem aber das Vorbeischwimmen nicht geklappt hat, wird diese Einschätzung zu "wärmstens empfohlen" korrigiert. Ungläubiges Entsetzen angesichts hoher Stufen. Krampfhaftes Schwimmen zum Ufer wechselt sich ab mit Wegschwimmen vom Ufer, um grossen Walzen zu entgehen. Verzweifeltes Festhalten an Felsen. Das Paddel wird komplett vergessen. Ein Schuh löst sich vom Fuss. Der Wasserdruk schafft es, den wasserdichten Behälter mit den wirklich wichtigen Sachen in den Fluss zu schwemmen. Besorgt wirkende Kameraden packen ihre Wurfsäcke aus. Die Wurfsäcke landen für den Schwimmer unerreichbar einige Meter hinter ihm. Die Kameraden starren mit offenem Mund das Boot an, das inzwischen in einer grossen Walze steckengeblieben ist. Die steile Böschung hinaufzuklettern gelingt nur mit der Hilfe eines umgefallenen Baums. Die Kontaktlinsen haben sich hinter die Augäpfel bewegt.

Klasse 5 Experten



Das Wasser in diesen Stromschnellen ist üblicherweise kälter als 5 Grad. Die Kleider werden an den Felsen innerhalb Minuten (wenn nicht Sekunden) zerrissen. Wenn das Boot überlebt, muss es mehrere Tage lang repariert werden. Schwimmen ist nicht drin. Es ist nur verzweifeltes Rudern mit den Armen und Strampeln mit den Beinen möglich, um nicht eins zu werden mit den Felsen und um ab und zu Luft holen zu können. Angst und Panik setzen ein, wenn der Schwimmer merkt, dass seine Kollegen ihn unmöglich erreichen können. Intensive Kenntnisse über die Vorgänge im tiefen, schäumenden Wasser werden gewonnen. Das Loch, das bei der Besichtigung harmlos ausschaute, hat einen Sog, der ihn unter Wasser hält, bis die Lungen fast bersten. Der Wasserdruk entfernt alles vom Körper: Handschuhe, Schuhe, Socken, Helm und Kleidung. Die Felsen kümmern sich um Finger, Zehen, Ohren, Ellbogen und Knie. Die Helfer am Ufer versuchen dem Schwimmer nachzurennen. Der Horror spiegelt sich in ihren Gesichtern, während sie mitkriegen, wie der Schwimmer im Wasser umhergeworfen wird. Das Herausklettern aus dem Fluss gelingt erst, nachdem die Stromschnellen vorüber sind. Obwohl der Gerettete gebrochene Knochen, Fleischwunden und zerquetschte Finger hat, spürt er keinen Schmerz, da er einen Schock hat und stark unterkühlt ist.



Klasse 6
Weltklasse
Zum Schwimmen nicht empfohlen.

Rainer Vetter

Kanupolo Termine 2012

Kanupolotermine 2012

28./29. Januar	Darmstadt
25./26. Februar	Horb
3./4. März	Neckarau
4.- 12. April	Trainingslager Ardeche
28./29 April	Philippensburg
26.- 28. Mai	Deutschlandcup Essen
2./3. Juni	Kanutestival
9./10. Juni	Hüningen
16./17.Juni	Zürich
23./24. Juni	Süddeutsche Meisterschaft in Radolfzell
30. Juni/1. Juli	Horb
7./8. Juli	Pfyn
16.- 19.	August Deutsche Meisterschaft Essen
6./7.September	WM Polen



Veranstaltungstermine 2012

04.02.2012	Prunksitzung	Beginn: 20:11 Uhr
11.02.2012	Faschingsparty	Beginn: 20:11 Uhr
18.02.2012	Kindermaskenball	Beginn: 14:11 Uhr
09.03.2012	Mitgliederversammlung	Beginn: 19:00 Uhr
10.03.2012	AH-Geburtstagsfeier	
22.04.2012	Saisoneröffnung	Beginn: 10:30 Uhr
17.05.2012	Vatertagsfest	Beginn: 10:30 Uhr
26.-28.05.2012	Lampertheimer Frühjahrsregatta mit Hessen Meisterschaften	
25./26.08.2012	Sommernachtsfest mit Freizeit-CanadierRennen	

Bilder vom Sommerfest 2011



Jan Brechenser FSJler 2011/2012



Guten Tag,

Ich, Jan Brechenser, bin der neue FSJler bei uns im WSV-Lampertheim. Viele kennen mich vielleicht, da meine komplette Familie im WSV vertreten ist und ich schon lange Leistungssportler bin. Meine ersten größeren Tätigkeiten als FSJler des WSV war die Teilnahme an den Renovierungsarbeiten der Bäder.

Danach machte ich die Planung für den Bau eines Bootshüllenschranks in Zusammenarbeit mit den Mittwochsmännern. Nach dem Bau des Bootshüllenschranks konnte ich mit dem Aufräumen der Rennsportboxen beginnen. Jetzt haben wir mehr Ordnung und alles ist vernünftig gelagert.

Zur Zeit wird die WSV Homepage neu aufgebaut. Den Bereich Kanurennsport möchte ich auf einen aktuellen Stand bringen und ihn dann auch aktuell halten.

Außerdem möchte ich die Bootsplätze beschriften, damit jedes Boot immer wieder auf den gleichen Platz gelegt wird und auch das für etwas mehr Ordnung in unserer Box beträgt. Das Gleiche gilt für die Bootshüllen: auch die möchte ich alle beschriften und ihnen einen festen Platz geben. Neue Paddelhalter in der 5er Box stehen ebenfalls auf meinem Arbeitsplan.

Das große Projekt Talentfördergruppe steht außerdem noch vor der Tür. Mit der Talentaufbaugruppe und Talentfördergruppe wird es eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Lampertheimer Schulen und dem WSV geben.

Wir als Verein erhoffen uns natürlich mehr Nachwuchs für unseren Sport von dieser Zusammenarbeit. Training und Schule soll für Schüler in diesem Projekt besser vereinbart werden, das Training in den frühen Nachmittagsstunden werde ich dann übernehmen.

Zur Nachwuchsgewinnung werde ich noch weitere Projekte betreuen. Geplant ist, dass wir mit unseren Nachwuchstrainingsgruppen einige Aktionen wie z.B. Schlittschuhlaufen, Hallenbadbesuche, Vereinsübernachtung durchführen.



Wir sind ein gutes Team

Im Frühjahr werde ich alle Grundschulklassen in Lampertheim besuchen und Werbung für unseren schönen Sport machen.
Also ihr seht, es gibt einiges zu tun.

Gruß Euer FSJler

Jan Brechenser

Runde Geburtstage von Vereinsmitglieder 2012 vom WSV - Lampertheim

50. Geburtstag

Januar	Hans-Walter Klingler Doris Huthmann-Kutzner Manfred Reinhardt
Februar	Harald Haumüller Jürgen Sieveritz
März	Britta Blattner
April	Erika Fuchs
Mai	Rosemarie Strubel
August	Heinz Pfitzenreuther
Oktober	Johannes Tröndle Rudolf Spitzer Gabriele Maier
November	Valtenina Heuberger Manfred Müller

60. Geburtstag

Januar	Konrad Walter
März	Rosa Steinbacher
April	Friedrich Lutz
Mai	Erwin Schäfer
Juni	Peter Reiprich
Juli	Peter Horstfeld Ludwig Weidenauer
August	Manfred Glaser
Oktober	Klaus Redig
Dezember	Elisabeth Hörtling
April	Ludwig Brechenser
Oktober	Ortrud Barthelme Günter Klos

65. Geburtstag

Februar	Rolf Bauer
März	Ingrid Thomas
April	Ludwig Brechenser
	Ortrud Barthelme
Mai	Ursula Sand
Juni	Friedrich Hackstein
Juli	Gunter Saeger
Oktober	Günter Klos

70. Geburtstag

Januar	Jürgen Holm
April	Werner Herweh
	Werner Müller
Mai	Jürgen Bösche
	Ingeborg Hahl
September	Hans-Joachim Schmidt
	Helmut Hartmann
Oktober	Frieda Herweh
	Bernd Karb

75. Geburtstag

Januar	Gisela Hartmann
März	Lieselotte Leuthner
April	Hans Werron
Juli	Horst Schüssler
November	Hermann Wegerle

80. Geburtstag

Februar	Peter Schmitt
---------	---------------

85. Geburtstag

Januar	Karl Huthmann
Juli	Rudi Meßmer

Hier könnte ein Bericht von Eurer Abt. stehen



Hier könnte ein Bericht von Eurer Abt. stehen

Frohe Weihnachten



IMPRESSUM



Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint halbjährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Tel.: 06206-57928

Email: famsand@freenet.de

Adressaufkleber:

Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Aktuelles“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

WWW.WSV-Lampertheim.de